

nächsten Wochen und Monaten in ihrer Genossenschaft ideologisch vorbereiten. Im Rechenschaftsbericht wurde die Aufgabe gestellt, zuerst in der Grundorganisation Klarheit über die Bedeutung der Kooperation beim umfassenden Aufbau des Sozialismus in der Landwirtschaft zu schaffen. Klarheit muß darüber bestehen, daß mit festen Kooperationsbeziehungen die Voraussetzungen für die industriemäßige Organisation und Leitung der Landwirtschaft geschaffen werden, darauf gerichtet, mehr, besser und billiger zu produzieren. Die Produktion ständig zu steigern, die Qualität der Erzeugnisse zu verbessern und die Kosten weiter zu senken, liegt im Interesse der Versorgung der Bevölkerung und der Entwicklung der Genossenschaften, das macht die Kooperation zu einem gesellschaftlichen Erfordernis.

Wenn die Genossen in Fürstenhagen sich so mit den Problemen der Kooperation beschäftigen, werden sie sich eine gute Grundlage für die bevorstehenden Aussprachen mit den Genossenschaftsmitgliedern schaffen. Im Rechenschaftsbericht stellte die Parteileitung dem Vorstand der LPG die Aufgabe, eine konkrete Konzeption zur Entwicklung fester Kooperationsbeziehungen auszuarbeiten und in der Genossenschaft zur Diskussion zu stellen. Der Vorsitzende soll dazu die erfahrensten Genossenschaftsmitglieder heranziehen.

Warum war es so notwendig, mit Nachdruck eine konkrete Konzeption zu fordern? Der Genosse Vorsitzende hatte in der Berichtswahlversammlung einige Vorstellungen über die Entwicklung der kooperativen Zusammenarbeit bei der Kartoffelernte, Schälfrucht und Saattricht dargelegt, Vorstellungen, die auch mit den Leitungen der Nachbarbetriebe besprochen worden sind. Jetzt muß verhindert werden, daß

es bei mündlichen Absprachen und zeitweiligen losen Vereinbarungen zwischen den Leitern der Betriebe bleibt.

Es ist notwendig, die ganze Genossenschaft in die Vorbereitung der künftigen Kooperation einzubeziehen. Es ist Sache der Bauern, gemeinsam die günstigsten Varianten der Kooperation auszuarbeiten, die eine bessere Ausnutzung der natürlichen und ökonomischen Produktionsbedingungen gewährleisten.

Eine gründliche theoretische Klärung ist zuerst unter den leitenden Kadern notwendig. In der Diskussion auf der Berichtswahlversammlung beschränkten sie sich auf technisch-organisatorische Fragen. Ohne daß sie verstehen, weshalb die Kooperation ein gesellschaftliches Erfordernis für die Spezialisierung der Produktion, für die industriemäßige Organisation und Leitung der Landwirtschaft ist, wird keine ordentliche Konzeption für die Entwicklung fester Kooperationsbeziehungen zustande kommen.

Die Genossen in Fürstenhagen haben gute Erfahrungen in der politischen Massenarbeit, die sie für die politisch-ideologische Vorbereitung fester Kooperationsbeziehungen nutzen wollen. Die gute Entwicklung der LPG, die Einsatzbereitschaft der Genossenschaftsmitglieder und deren Vertrauen zur Politik der Partei, das ist vor allem ein Verdienst der Grundorganisation. Jeder neue Schritt, jede wichtige Aufgabe wird mit den Genossenschaftsmitgliedern beraten, ihre Erfahrungen und Hinweise werden beachtet. Die Genossen brachten in ihrer Berichtswahlversammlung zum Ausdruck, daß die Kooperationsbeziehungen politisch-ideologisch so vorbereitet werden müssen, daß sich das Vertrauensverhältnis zwischen Genossenschaftsmitgliedern und Grundorganisation noch enger gestaltet.

Erwin Szafrańek

## Erste Bilanz der Wahlen in den Parteigruppen

Charakteristisch für die Parteigruppenwahlen in unserer Grundorganisation des RAW in Berlin, Revaler Straße, ist, daß sich unsere Genossen ein kon-

kretes Programm bis zum VII. Parteitag erarbeitet haben. In der Mehrzahl gingen sie dabei von den Vorschlägen zur Sicherung des Friedens und zur Lösung der nationalen Frage in Deutschland sowie von der weiteren ökonomischen Stärkung unserer Republik aus.

Die Entwürfe der Arbeitsprogramme berieten sie in öffentlichen Versammlungen — noch vor den Wahlversammlungen — auch mit den Kollegen, deren Hinweise in den Berichtswahlversammlungen der Parteigruppen

eine wesentliche Rolle spielten. Auf diese Weise zeigte sich, daß unsere Genossen den Rat und die Vorschläge der Kollegen suchen, und sie so immer stärker für die Lösung unserer Aufgaben gewinnen. Bei der Vorbereitung der Berichtswahlversammlungen in den Abteilungsparteiorganisationen sowie der Grundorganisation werden diese Erfahrungen ausgewertet. Sehr großes Augenmerk richten wir dabei auf die Entschließungen, deren Erfüllung bereits zur Sache aller Kollegen geworden ist.

DIR^MMMOKI